



Bad Schwalbach, den 07.12.2017

## Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	10/X. Wahlperiode
Datum	Mittwoch, 6. Dezember 2017
Sitzungsbeginn	15:10 Uhr
Sitzungsende	19:00 Uhr
Ort	Bürgerhaus Kiedrich

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
------------------------------	--

#### Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

#### CDU Fraktion

Herr Staatsminister Peter Beuth	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Günter Heckel	
Herr Alexander Hennrich	
Herr Christian Herfurth	
Herr Jan Kraus	
Herr Staatssekretär Werner Koch	
Frau Andrea Kremer	
Herr Lothar Metternich	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper Mdl	
Frau Dr. Alexia Schadow	
Herr Udo Scheliga	
Herr André Stolz	
Herr Paul Weimann	

Frau Roubina Wendel	
Herr Thomas Zarda	

### **SPD Fraktion**

Herr Daniel Bauer	
Frau Helga Becker	
Herr Sebastian Busch	
Herr Maximilian Faust	
Herr Klaus-Peter Güttler	
Herr Matthias Hannes	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus MdB	
Herr Harald Schmelzeisen	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	
Herr Thomas Wiczorek	

### **AfD-Fraktion**

Herr Martin Bauer	
Herr Ulrich Fachinger	
Herr Matthias Finck	
Herr Viktor Flor	
Herr Klaus Gagel	
Herr Christian Kessner	
Herr Karl Mayer	

### **Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**

Frau Miriam Deppe	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Walter Lieber	
Frau Ingrid Reichbauer	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Klaus Stolpp	

**FDP Fraktion**

Herr Roland Hoffmann	
Frau Anna-Maria Linke-Diefenbach	
Herr Stefan Müller	
Herr Alexander Müller MdB	

**FWG Fraktion**

Herr Michael Barth	
Herr Hans-Josef Becker	
Herr Karl-Wilhelm Höhn	
Frau Inga Rossow	

**Fraktion Die LINKE**

Frau Petra Heimer	
Herr Benno Pörtner	

**fraktionsloses Mitglied**

Herr Christoph Klein	
----------------------	--

**Kreisausschuss**

Herr Alexander Cornelius	
Herr Günter F. Döring	
Herr Dr. Herbert Koch	
Frau Monika Merkert	
Herr Dr. Clemens Mödden	
Frau Sabine Muth	
Frau Dorothee Nabrotzky	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Karl Ottes	
Herr Hans-Joachim Pirschle	
Herr Günter Retzmann	
Herr Hans Rodius	
Herr Thomas Schnell	
Herr Rainer Scholl	

### entschuldigt

Herr Alexander Bernstorff	
Herr Günter Linke	
Herr Roland Piper	
Herr Joachim Reimann	
Herr Sandro Zehner	

### Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
Frau Astrid Deicke-Schäfer	
Herr Franco Matera	
Frau Rebecca Sämann	
Herr Dr. Christoph Zehler	

### Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

### Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Willsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze, die Presse, die Gäste der Sitzung und die Verwaltung. KTV Willsch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

KTV Willsch begrüßt im Kreistag die Abg. Klaus-Peter Güttler (SPD) und Alexander Hennrich (CDU), die für die ausgeschiedenen Mitglieder Christel Hoffmann (SPD) und Jürgen Helbing (CDU) in den Kreistag nachgerückt sind. KTV Willsch dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre langjährige Mitarbeit in den Kreisgremien.

KTV Willsch gibt Herrn Bürgermeister Steinmacher die Gelegenheit für ein kurzes Grußwort für die gastgebende Gemeinde.

KTV Willsch ruft die Niederschrift der Sitzung vom 12.09.2017 zur Genehmigung auf. Die Niederschrift vom 12.09.2017 wird mit der Ergänzung der FDP-Fraktion vom 03.11.2017 (**Anlage 1 der Niederschrift**) einstimmig genehmigt.

KTV Willsch trägt nochmals die durch den Kreistag im März 2017 beschlossene „Gemeinsame Erklärung von Kreisausschuss und Kreistag“ gegen politisch motivierte Gewalt (**Anlage 2 der Niederschrift**) vor und appelliert an alle Mitglieder des Hauses, sich entsprechend zu verhalten.

## Zur Tagesordnung:

- Gemäß den Empfehlungen zur Tagesordnung aus den Ausschüssen und während der Beratung der Tagesordnung werden die TOP III. 2, III. 3, III. 4, III. 8 a, III. 8 b und III. 16 in der Ausschussfassung in die Tagesordnung II überstellt. TOP III. 15 wird als Berichtsantrag, mit der Ergänzung der CDU (**Anlage 3 der Niederschrift**) in der TO II abgestimmt.

- Die TOP III. 5, III. 9, III. 10, III. 11, III. 14 und III. 18 werden vertagt.

Der TOP III. 17 wird im Verlauf der Sitzung mit Änderungsantrag von CDU und SPD (**Anlage 4 der Niederschrift**) vertagt. Ebenfalls vertagt wird TOP III. 19 mit Ergänzungsantrag der LINKEN (**Anlage 5 der Niederschrift**).

- Zum TOP II. 12 wird die öffentliche Beratung beantragt. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Der TOP wird als III. 20 neu in die Tagesordnung eingefügt.

TOP II. 10 wird durch die antragstellende Fraktion für erledigt erklärt.

- Die Dringlichkeit des Berichtsantrages der FDP-Fraktion zum Thema City-Bahn, ergänzt durch die Fragen der Fraktionen von AFD und CDU (**Anlage 6 der Niederschrift**) wird durch die Abg. Müller, St. (FDP), Gagel (AFD) und Stolz (CDU) begründet. KTV Willsch stellt nach Abstimmung zu allen Bestandteilen fest, dass der Kreistag die Dringlichkeit bestätigt. Der Berichtsantrag wird über die TO II beschlossen.
- Landrat Kilian begründet sodann die Dringlichkeit seiner Vorlage zum Thema Bundesfachplanung Ultranet (**Anlage 7 der Niederschrift**). Die Vorlage wird einvernehmlich über die TO II beschlossen.

In dieser Fassung wird die Tagesordnung festgestellt.

KTV Willsch weist darauf hin, dass das Jahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises zum Sonderpreis erworben werden kann.

KTV Willsch bittet um Aufmerksamkeit für die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur BUGA 2031.

KTV Willsch teilt mit, dass die kommende Kreistagssitzung am 06.02.2018 im Kurhaus in Bad Schwalbach stattfinden wird.

<b>TOP I.</b>	<b>DS</b>	<b>Tagesordnung I</b>
<b>TOP I. 1.</b>	<b>DS</b>	<b>Fragestunde</b>

Landrat Kilian beantwortet die Kleinen Anfragen Nr. 12/17 bei einer Nachfrage des Abg. Müller, St. (FDP), 13/17, 14/17 und 15/17 bei einer Nachfrage des Abg. Pörtner (LINKE). Die Antworten sind der Niederschriften als **Anlagen 8 – 11** beigefügt.

## **TOP I. 2. DS Bericht des Landrates**

Landrat Kilian gibt Berichte zu folgenden Themen:

- Neue Dezernatsverteilung ab dem 01.11.2017
- Einrichtung eines Stabsbüros zum 16.10.2017
- Neue Geschäftsführung der ProJob GmbH zum 01.11.2017
- Schreiben des RP Darmstadt zur City-Bahn vom 18.10.2017
- Schreiben der Landeshauptstadt Wiesbaden zur City-Bahn vom 20.10.2017
- Konzessionsvergabe Mensa Kreishaus ab dem 01.01.2018
- Verteilung der sog. „Bäcker-Becher“

Landrat Kilian kündigt an, den Bericht des Landrates künftig in schriftlicher Form vorzulegen. Dies wird allgemein begrüßt.

## **TOP II.. DS Tagesordnung II**

KTV Willsch ruft die Tagesordnung II zur Abstimmung auf. Einzelabstimmung wird nicht gewünscht. Die Vorlagen werden einstimmig beschlossen.

### **TOP II. 1. DS X/437 Halbjahresbericht 30.06.2017**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

#### **Beschluss:**

Der beigefügte Halbjahresbericht zum 30.06.2017 wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP II. 2. DS X/446 Darlehen aus Abteilung C des Hessischen Investitionsfonds**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II. 3. DS X/454 Verkauf der Liegenschaft der ehemaligen Rabanus-Maurus-Schule in Oestrich-Winkel**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II. 4. DS X/455 Kenntnisnahme: Sachstand Biosphärenregion Rheingau Taunus/Wiesbaden/Mainspitze**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Vom aktuellen Sachstand des Themas Biosphärenregion Rheingau Taunus/Wiesbaden/Mainspitze wird Kenntnis genommen.

**TOP II. 6. DS X/471 Berichtsantrag der FWG Kreistagsfraktion zum Haushalt 2017 vom 07.02.2017; Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Die Beantwortung des Berichtsantrags zum Haushalt 2017 der FWG Kreistagsfraktion vom 07.02.2017 (KT vom 07.02.17, Anlage 21) wird zustimmend zur Kenntnis genommen

**TOP II. 7. DS X/472 Prioritätenliste der Baumaßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsfördergesetzes (Finanzhilfen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen nach Artikel 104c Grundgesetz)**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Für die Baumaßnahmen im Rahmen des Kommunalinvestitionsfördergesetzes wird folgende Rangfolge festgelegt:

- Stadt Oestrich-Winkel (Schulträger für die Grundschule Hallgarten)  
Weiterleitung der im Gesamtkontingent enthaltenen Mittel von 56.000,00 €
- Walluftalschule in Walluf  
Generalsanierung Schwimmbad  
voraussichtliche Baukosten 750.000,00 €

- Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein-Hahn  
Generalsanierung Dreifeldsporthalle  
voraussichtliche Baukosten 4.200.000,00 €
- Astrid-Lindgren-Schule in Aarbergen-Kettenbach  
Generalsanierung Schulgebäude  
voraussichtliche Baukosten 3.800.000,00 €
- Gymnasium in Taunusstein-Bleidenstadt  
Generalsanierung Sporthalle  
voraussichtliche Baukosten 2.200.000,00 €
- Silberbachschule in Taunusstein-Wehen  
Generalsanierung BT A  
voraussichtliche Baukosten 2.280.000,00 €
- Rheingauschule in Geisenheim  
Generalsanierung BT A-D  
voraussichtliche Baukosten 4.800.000,00 €
- Freie Schule Untertaunus e.V. in Aarbergen-Kettenbach  
Sanierung und Erweiterung Schulgebäude  
voraussichtliche Baukosten 1.600.000,00 €
- St. Ursula Schule in Geisenheim  
Kanalsanierung und Errichtung eines Außenaufzuges  
voraussichtliche Baukosten 884.000,00 €
- St. Vincenzstift / Vincenzschule in Rüdesheim-Aulhausen  
Energetische Sanierung / Fassadensanierung und Erneuerung Ver- und Entsorgungsleitungen  
voraussichtliche Baukosten 1.800.000,00 €

Die Maßnahmen 1 bis 7 werden zur Anmeldung in die Förderprogramme vorgesehen.

**TOP II. 8. DS X/474 Schulgebäude im Eigentum des Rheingau-Taunus-Kreises;  
hier: Berichts Antrag Nr. 05/17 der FDP-Kreistagsfraktion vom  
15.08.2017**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Berichts Antrag Nr. 05/17 der FDP-Kreistagsfraktion wird zur Kenntnis genommen.

**TOP II. 9. DS X/475 Unterrichtung gem. § 100 Abs. 1 HGO i.V.m. § 52 Abs. 1 HKO über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt die in der Anlage aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2017, für die der Landrat, der Kreisausschuss oder der Haupt- und Finanzausschuss gemäß § 100 HGO i.V.m. § 52 Abs. 1 HKO bereits ihre Zustimmung erteilt haben, zur Kenntnis.

**TOP II. 10. DS X/479 Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2016: Landkreise" Freie Träger in der Kinder- und Jugendhilfe; hier: Berichtsantrag Nr. 06/17 der FDP-Fraktion vom 12.10.2017**

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

**TOP II. 11. DS X/480 Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2016: Landkreise" Internes Kontrollsystem (IKS) in der Kinder- und Jugendhilfe; hier: Berichtsantrag 07/17 vom 12.10.2017 eingegangen am 03.11.2017**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Die Vergleichende Prüfung hat dem Rheingau-Taunus die zeitnahe Umsetzung u.a. folgender Kriterien des IKS empfohlen

1. Schriftliche Darstellung des Konzepts sowie Benennung eines IKS-Experten für die konzeptionelle Ausstattung und laufende Überwachung
2. Entwicklung einer Systematik zur Risikobeurteilung
3. Einrichtung einer Kontrollsystematik bezüglich der Stammdaten in der Fachsoftware
4. IKS-Schulungen/Fortbildung für die Führungskräfte
5. Kostenkontrollen durch höhere Instanzen bei finanziell hohen Hilfestellungen
6. Einführung einer generellen Befristung bzw. Wiedervorlagen in regelmäßigen Zeitfenstern
7. Einführung eines Vier-Augen-Prinzips

**Inwieweit und in jeweils welcher Weise ist die Umsetzung der einzelnen Punkte realisiert worden?**

## TOP III. 2. DS X/436 193. Vergleichende Prüfung / Liste der Beschlussempfehlungen

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

### **Beschluss:**

Die Beschlussempfehlungen der Verwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises gemäß beigefügter Liste zum Schlussbericht des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes – Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften – über die 193. Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2016: Landkreise“ werden beschlossen.

## TOP III. 3. DS X/451 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft 2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2018 wird wie folgt beschlossen:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Der Wirtschaftsplan<br>wird gemäß §15 Eigenbetriebsgesetz<br>(GVBL II 1989 331 - 6) festgestellt.         | 2018   |
| 2. Im Erfolgsplan werden die Erträge auf<br>die Aufwendungen auf<br>und der Jahresgewinn auf<br>festgesetzt. | 11.914.082,70 €<br>11.912.000,00 €<br>2.082,70 € |
| 3. Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf<br>und die Ausgaben auf<br>festgesetzt.                         | 2.138.000,00 €<br>2.138.000,00 €                 |
| 4. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf<br>festgesetzt.   | - €  |
| 5. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-<br>ermächtigungen wird auf<br>festgesetzt.                           | - €  |
| 6. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf<br>festgesetzt.   | - €  |

**TOP III. 4. DS X/418 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2016**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag nimmt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2016, erstellt durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Mittelrheinische Treuhand GmbH in 56068 Koblenz, zur Kenntnis.

Dem Kreistag beschließt:

- Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016.
- Den Jahresgewinn in Höhe von 4.265,81 der Gebührenausrücklage zuzuführen.
- Der Betriebsleitung für das Jahr 2016 Entlastung zu erteilen.

**TOP III. 8a. DS X/398 Kreisweite Einführung des Katwarn Systems über die Rettungsleitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises / Bürgerfreundliches Kommunalwarn- und Informationssystem über das Smartphone; Antrag Nr. 19 b/17 der CDU-Fraktion vom 26.07.2017**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, das in zahlreichen kreisfreien Städten und Landkreisen bereits eingeführte und bewährte Informationssystem KATWARN für den Rheingau-Taunus-Kreis in Umsetzung des § 3 Abs. 1 Nr. 5 HBKG (Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz) anzuschaffen und zu implementieren.
2. Für die Anschaffungskosten ist ein Antrag auf Förderung bei der Hessischen Landesregierung zu stellen.
3. Für die technische Plattform ist ein Antrag bei der SV Kommunal zu stellen.
4. Die jährlichen Kosten sollen 5.000.- € nicht überschreiten.

**TOP III. 8b. DS X/464 Kreisweite Einführung des KATWARN-Systems über die Rettungsleitstelle des Rheingau-Taunus-Kreises / Bürgerfreundliches Kommunalwarm- und Informationssystem über das Smartphone**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP III. 15. DS X/484 Vorlage einer Kostenschätzung für die Ausweitung der Schulsozialarbeit für alle 10. Klassen und für die 3. und 4. Klassen an 5 Grundschulen; hier: Antrag Nr. 36/17 der Fraktion DIE LINKE vom 06.11.2017, eingegangen am 07.11.2017**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird gebeten mit der Einladung zur Kreistagssitzung am 6.2.18 eine Kostenschätzung vorzulegen, was an zusätzlichen Mitteln jährlich benötigt wird, um die Schulsozialarbeit für alle 10. Klassen sowie für die 3. und 4. Klassen an 5 Grundschulen einzuführen.

Der Antrag der Fraktion Die LINKE wird ergänzt um den Aspekt, dass das Konzept zur Einführung flächendeckender Schulsozialarbeit an Grundschulen zudem auch flexible Varianten enthalten soll, z.B. im Sinne eines Stundenabrufs für Schulen, sodass die Schulen je nach Bedarf die Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen können.

**TOP III. 16. DS X/485 Hessischer Lohnatlas; hier: Antrag Nr. 37/17 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.2017, eingegangen am 07.11.2017**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag möge beschließen:

In einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses sowie der Gleichstellungskommission werden die Ergebnisse des „Hessischen Lohnatlas“ vorgestellt. Dazu wird eine der Autorinnen der Studie vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur – Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main (IWAK Frankfurt) eingeladen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

1. Wer wird die Kosten für die Investition und den Betrieb der City-Bahn in jeweils welchem Umfang tragen?
  - a. Ab welchem Anschlusspunkt, ausgehend von der Wiesbadener Planung sind die Kosten für die Realisierung der Verbindungstrasse zwischen Wiesbaden und dem RTK vom Rheingau-Taunus-Kreis zu tragen ?
  
2. Ist eine Eigenbeteiligung der Städte Taunusstein und Bad Schwalbach an den Investitions- und Betriebskosten geplant?  
Wenn ja, in welcher Höhe?  
Nach welchen Kriterien errechnet sich der Betrag jeweils bezüglich beider Kostenarten?  
Wenn nein,  
aus welchem Grund?
  - a. Wie hoch ist die Eigenbeteiligung der Stadt Taunusstein für die auf Wiesbadener Stadtgebiet liegende und zu realisierende Trasse ?
  
3. Mit dem Start der City-Bahn sollen die bisherigen Busverbindungen zwischen Bad Schwalbach-Taunusstein-Wiesbaden eingestellt werden. Welche Bushaltestellen im Stadtgebiet von Bad Schwalbach und Taunusstein würden dadurch für den Linienverkehr nach Wiesbaden entfallen?
  
4. Wie viele Haltestellen für die City-Bahn sind in Bleidenstadt und Hahn geplant und wie viele Bushaltestellen werden aktuell im Buslinienverkehr Taunusstein-Wiesbaden dort angefahren?
  - a. Wie werden angesichts einer Zuglänge von 30 bzw. 60 Meter die Haltestellen im Bereich Eiserne Hand, Hahn, Bleidenstadt und Bad Schwalbach realisiert ?
  
5. Inwiefern würde sich der Takt für die Anbindung Bad Schwalbachs und Taunussteins an Wiesbaden durch die City-Bahn gegenüber dem jetzigen Buslinienverkehr verändern?
  
6. Wie sehen die fahrplangemäßen Fahrtzeiten der City-Bahn nach dem aktuellen Planungsstand im Vergleich zu den fahrplangemäßen Fahrtzeiten des jetzigen Busverkehrs von Bad Schwalbach und Taunusstein nach Wiesbaden (Hbf.) aus?

7. Werden insbesondere die Taunussteiner Stadtteile Neuhoef und Wehen künftig über die City-Bahn an Wiesbaden angebunden oder bleibt der Busverkehr aus diesen Stadtteilen direkt nach Wiesbaden bestehen?
8. Sind die erforderlichen P+R-Parkplätze im Rahmen der Citybahn in der dem Kreistag vorgelegten Kostenkalkulation bereits enthalten? Mit welchen Kosten wird für diese Maßnahmen gerechnet und wer übernimmt die Einrichtung und Finanzierung?
  - a. Wie sollen P+R Parkplätze aufgrund des Platzmangels im Ortszentrum von Taunusstein-Hahn realisiert werden?
9. Sind die Kosten für einen möglichen taktgesteuerten Andienungsverkehr an die City-Bahn im Stadtgebiet von Taunusstein und Bad Schwalbach sowie den benachbarten Gemeinden in die Investitions- und Betriebskosten der City-Bahn einkalkuliert? Wenn ja, in welcher Höhe im jeweiligem Kostenbereich?
10. Wurden Alternativen zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung anstelle der City-Bahn geprüft?  
Wenn ja, welche?  
Wenn nein, aus welchem Grund?
11. Mit welchen Kosten wäre eine noch engere Vertaktung des Busverkehrs mit einem 15-Minuten-Takt nach Wiesbaden verbunden?
12. Mit welcher Lärmbelastung müssen die Anlieger der City-Bahn rechnen?
13. Sind jetzt schon Lärmschutzmaßnahmen ersichtlich, die unabdingbar durchgeführt werden müssen?  
Wenn ja, wo?  
Welche Kosten sind dabei zu erwarten?  
Sind diese Kosten schon in die Planungen mit eingeflossen?
14. Wie hoch ist die technische Ausfallwahrscheinlichkeit bzgl. Stromausfall bzw. die Gefahr häufiger Verspätungen oder Totalausfall der City-Bahn bei wetterbedingten Situationen wie Schnee, Eis und Eisregen, Sturm und Gefahr umstürzender Bäume?  
Gibt es Überlegungen zu Notfallplanungen, festsitzende Fahrgäste im Waldgebiet zwischen Simeonhaus und Eiserner Hand im Falle einer Notsituation zu bergen?  
Wenn ja,  
welche Kosten werden dafür angesetzt?
15. Der Kreissauschuss wird gebeten darzulegen, zu welchen Ergebnissen die avisierte

Nutzen-Kosten-Analyse des Projekts Citybahn führt, wenn diese zum einen bis Taunusstein Hahn, des Weiteren bis Taunusstein Bleidenstadt sowie bis Bad Schwalbach Bahnhof und zum anderen bis Bad Schwalbach Schmittbergplatz, führt.

**TOP TOP DS X/500 Bundesfachplanung Ultramet:  
Neu. Stellungnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 9 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) für den Abschnitt A Riedstadt-Mannheim-Wallstadt des Vorhabens Nr. 2 des Bundesbedarfsplangesetzes (Osterath-Philippsburg)**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Das als Anlage 3 beigefügte Antwortschreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 22. November 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Der als Anlage 4 beigefügten Stellungnahme vom 21. November 2017 zur Bundesfachplanung Ultramet Abschnitt A wird zugestimmt.

**TOP III.. DS Tagesordnung III  
TOP III. 1. DS X/463 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018**

Landrat Kilian hält eine ausführliche Einbringungsrede zum Haushaltsentwurf 2018. Eine Debatte findet nicht statt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan wird gem. § 97 Abs. 3 HGO zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss – unter Beteiligung weiterer Fachausschüsse - verwiesen.

**TOP III. 5. DS X/458 Bewerbung um die Bundesgartenschau 2031 im Welterbe**

## Oberes Mittelrheintal

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA, Reichbauer (GRÜNE) mit Bericht aus dem HFA, KB Ottes und die Abg. Mosler (CDU), Busch (SPD), Linke-Diefenbach (FDP), Reineke-Westphal (GRÜNE), Barth (FWG), Gagel (AFD) und Pörtner (LINKE).

KTV Willsch lässt über die Beschlussempfehlung von EUKA und HFA abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

### **Beschluss:**

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis erklärt hiermit gegenüber dem Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal und der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG), die in der BUGA-Machbarkeitsstudie vorgesehenen Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 591.970,95 € ab dem Jahr 2020 ohne Abzug zu erbringen. Flexible Finanzierungsmöglichkeiten sind zu prüfen.
2. Die Vertretung des Rheingau-Taunus-Kreises in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal wird beauftragt, dem folgenden Beschlussvorschlag zur Zweckverbands-Versammlung am 11.01.2018 zur BUGA-Bewerbung zuzustimmen:
  - a. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal nimmt die vom rheinland-pfälzischen Innenministerium finanzierte BUGA-Machbarkeitsstudie an.
  - b. Der Zweckverband übernimmt die BUGA-Machbarkeitsstudie inklusive des Organisations- und Finanzierungsmodells, als verbindliche, einzige und abschließende Unterlage für die Bewerbung um die Bundesgartenschau im Jahr 2031.
  - c. Der Zweckverband und seine Kommunen bewerben sich um die Durchführung der Bundesgartenschau 2031.
  - d. Der Zweckverband wird nach Zusage durch die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft zur Planung und Durchführung der Bundesgartenschau 2031 im Jahr 2018 gemeinsam mit der DBG und den Ausstellerkommunen die Bundesgartenschau 2031 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (BUGA 2031 GmbH) gründen; der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal, die Ausstellerkommunen und die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft werden Gesellschafter zu gleichen Teilen.
  - e. Die Geschäftsführung für die Jahre 2018 bis 2021 soll durch die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. (EA) erfolgen.
  - f. Die BUGA-Geschäftsstelle wird im Jahr 2022 die Arbeit aufnehmen.

**TOP III. 6. DS X/333 TOP III.8 der Kreistagsitzung vom 14.03.2017**

**DITIB-Moschee, Dringlichkeitsantrag Nr. 26/16 der AfD-Fraktion vom 18.11.2016,  
hier: Änderungsantrag der FWG-Fraktion vom 14.03.2017;  
hier: Stellungnahme des Fachdienst Recht**

An der Aussprache beteiligen sich der Abg. Gagel (AFD) mit Begründung des aktualisierten Antrages vom 01.09.2017. Im Verlauf der Aussprache erklärt der Abg. Gagel (AFD), dass die Punkte 1 und 2 entfallen können.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Abg. Reichbauer (GRÜNE) mit Bericht aus dem HFA, Landrat Kilian und die Abg. Stolz (CDU) mit Begründung des Antrages zum TOP (**Anlage 12 der Niederschrift**), Müller, St. (FDP), Reichbauer (GRÜNE), Mahr (SPD), Gagel (AFD), Rossow (FWG), Klein (fraktionslos), Pörtner (LINKE) bei einer Zusatzfrage des Abg. Gagel (AFD) und Barth (FWG).

KTV Willsch ruft zunächst Punkt 3 des AfD-Antrages auf. Dieser wird bei

JA-Stimmen aus der AfD-Fraktion und  
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Der CDU-Antrag (Anlage 12) wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AfD und 1 Fraktionsloser  
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, FWG und LINKE und  
Enthaltungen aus den Fraktionen von GRÜNEN und FDP  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag begrüßt das Vorgehen der Landesregierung, die Kooperation mit DITIB beim islamischen Religionsunterricht auf den Prüfstand zu stellen und die Beweispflicht der Unabhängigkeit vom türkischen Staat einzufordern.

**TOP III. 7. DS X/340 Erneute Sachbeschädigung gegen Mitglieder der AfD im RTK;  
hier: Antrag Nr. 12/17 der AfD-Fraktion vom 25.04.2017**

Abg. Gagel (AFD) berichtet von den Beratungen im Ältestenrat zum Thema. Nachdem KTV Willsch nochmals an die gemeinsame Erklärung von Kreisausschuss und Kreistag gegen politisch motivierte Gewalt zu Beginn der Sitzung erinnert habe, zieht die AFD-Fraktion ihren Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

**TOP III. 12. DS X/441 Wer bestellt, der bezahlt. Land soll Kosten für Kita-Freistellung nicht auf Landkreis abwälzen; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 33/17 der SPD-Fraktion vom 10.09.2017**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weiß (SPD) mit Antragsbegründung, Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Reichbauer (GRÜNE) mit Bericht aus dem HFA, Kraus (CDU), Gagel (AFD), Müller, St. (FDP), Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE), Weiß (SPD), Pörtner (LINKE) und Rossow (FWG).

KTV Willsch lässt über den Hauptantrag abstimmen. Dieser wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, AFD, FWG, FDP und 1 Fraktionsloser  
NEIN-Stimmen aus der CDU-Fraktion und  
Enthaltungen aus der GRÜNEN-Fraktion  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich bei der Hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass diese die von ihr angekündigte Freistellung des 6-Stunden-Platzes für Kindergartenkinder in Hessen aus Landesmitteln bezahlt und dafür nicht in Mittel des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) greift.

**TOP III. 13. DS X/453 Ortsumgehung B275, Idstein-Eschenhahn, geplanter Rückbau der K 708; hier: Antrag Nr. 34/17 der AfD-Fraktion vom 06.10.2017**

An der Aussprache beteiligen sich der Abg. Gagel (AFD) mit Begründung des Änderungsantrages (**Anlage 13 der Niederschrift**). Im Verlauf der Aussprache ergänzt er diesen nach „Im Wiesengrund“ um die Worte:

**„ohne den Zeitplan des Bauvorhabens zu gefährden“.**

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Abg. Stolz (CDU), Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA, Güttler (SPD), Hoffmann (FDP), KB Pirschle und die Abg. Reineke-Westphal (GRÜNE), Rossow (FWG) und Pörtner (LINKE).

Die Beschlussempfehlung des EUKA wird sodann

einstimmig

### **beschlossen.**

Der modifizierte Änderungsantrag der AFD wird sodann bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion  
Enthaltungen aus der CDU und 1 Fraktionsloser und  
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

### **abgelehnt.**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, bezüglich des geplanten Rückbaus der K 708, wodurch die Anbindung zwischen B 275 und der K 707 wegfallen würde und damit insbesondere im Bereich der Autobahnauffahrt zur A3 in Richtung Köln erhebliche Verkehrsbehinderungen aufkommen könnten, zu prüfen, ob und wie eine weitere Auffahrt Idstein-Süd Richtung Köln realisierbar wäre und inwieweit dies eine verkehrliche Entlastung im Idsteiner Stadtbereich mit sich bringen würde.

## **TOP III. 20 DS X/459 Verkauf von Grundstücken in Idstein, Am Taubenberg neu.**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Reichbauer (GRÜNE) mit Bericht aus dem HFA, Pörtner (LINKE) mit Begründung des Änderungsantrages (**Anlage 14 der Niederschrift**), Mahr (SPD) und Reineke-Westphal (GRÜNE).

Der Änderungsantrag wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von GRÜNEN und LINKEN

1 Enthaltung und  
NEIN-Stimmen aus dem Rest des Hauses  
mehrheitlich

**abgelehnt.**

Die Beschlussempfehlung des HFA wird bei

NEIN- Stimmen aus der Fraktion der LINKEN  
und JA-Stimmen vom Rest des Hauses  
mehrheitlich

**beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt folgende Abweichungen/Änderungen zu dem in der KA-Sitzung am 18.01.2016 gefassten Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

- Der Kaufpreis für den Verkauf einer Teilfläche von ca. 858 m<sup>2</sup> (ehemaliger Parkplatz an Herrn Stefan Winter wird um 5.000,00 € gemindert.
- Der Verkauf einer Teilfläche von ca. 100 m<sup>2</sup> (Hanggrundstück) an Herrn Steven van Arkel wird nicht vollzogen.
- Die an die Fam. Neuwirth zu veräußernde Teilfläche (Hanggrundstück) vermindert sich um 398 m<sup>2</sup> auf 849 m<sup>2</sup>.

**TOP II. 5. DS X/460 Wildschäden im RTK;  
hier: Berichts Antrag Nr. 04/17 der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen vom 16.03.2017  
-Stellungnahme der Verwaltung-**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 9. DS X/405 Bereitstellung zusätzlicher Züge während der Sanierung der  
Salzbachtalbrücke; hier: Antrag Nr. 20/17 der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen vom 03.08.2017, eingegangen am 07.08.2017**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 10. DS X/412 Erhalt der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung  
beim Landeswohlfahrtsverband Hessen; hier Nr. 21/17 der**

**Fraktion Die LINKE vom 14.08.2017**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 11. DS X/426 Teilnahme am Kassenkreditschuldungsprogramm "Hessenkasse" der Hessischen Landesregierung; hier: Antrag Nr. 30/17 der CDU-Fraktion vom 16.08.2017**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 14. DS X/481 Tourismuskonzept für den Rheingau und den Untertaunus; hier: Antrag Nr. 35/17 der FDP-Fraktion vom 18.10.2017, eingegangen am 03.11.2017**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 17. DS X/486 Emissionsfreie Fahrzeuge; hier: Antrag Nr. 38/17 der SPD-Fraktion vom 07.11.2017**

Vertagt mit Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD (**Anlage 4 der Niederschrift**).

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 18. DS X/487 Einrichtung eines Jugendparlaments im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 39/17 der SPD-Fraktion vom 07.11.2017**

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP III. 19. DS X/488 Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte; hier: Antrag Nr. 40/17 der SPD-Fraktion vom 07.11.2017**

Vertagt mit Ergänzungsantrag der LINKEN (Anlage 5 der Niederschrift).

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

KTV Willsch dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung und den Fraktionsassistenten für die geleistete Arbeit.

KTV Willsch dankt allen Bürgerinnen und Bürgern, die in dieser Zeit noch ihren Dienst leisten müssen, ob in der Gastronomie, in Krankenhäusern oder bei den Rettungsdiensten. In seinen Dank bezieht er ebenfalls alle Mitmenschen ein, die in Gottesdiensten die Botschaft der Heiligen Nacht übermitteln.

KTV Willsch schließt die Sitzung gegen 19.00 Uhr wünscht allen Mitgliedern des Hauses geruhsame Adventstage, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Bad Schwalbach, 7. Dezember 2017

---

(Klaus-Peter Willsch)  
Kreistagsvorsitzender

---

(Harald Rubel)  
Schriftführer